

## Diskothek im Zwei: Hector Berlioz: L'enfance du Christ

Montag, 12. Dezember 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Verena Naegele, Musikhistorikerin – Sigfried Schibli, Musikkritiker**  
**Gastgeberin: Lislot Frei**

### Das Resultat

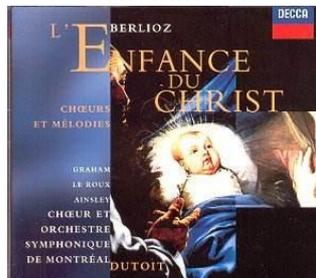
Es kommt auf die Perspektive an bei diesem Ausnahmewerk von Berlioz. Er selbst altertümelt bewusst, davon zeugen die naive Sprache des Textes und die Schlichtheit der Musik. Dennoch ist L'enfance du Christ ein Werk des 19. Jahrhunderts, und deshalb konnten sich die Experten auch nicht einigen. Sigfried Schibli entschied sich für die barockisierende Version Philippe Herreweghes (Aufnahme 3) mit Sängerinnen und Sängerin aus dieser Szene, sie ist transparent und stark von der Sprache her gestaltet. Verena Naegele dagegen favorisiert die grösser besetzte Version mit Charles Dutoit (Aufnahme 4) mit etwas opernhafteren Stimmen, die aber dennoch die intime Atmosphäre nicht vernachlässigt.

Aufnahme 3:



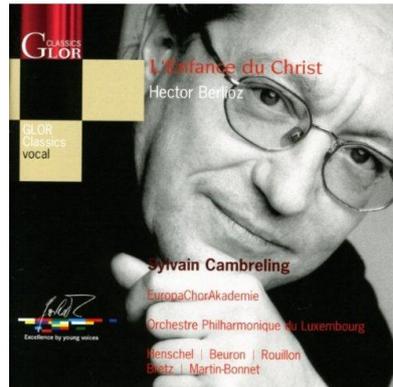
Paul Agnew, récitant – Laurent Naouri, Hérode  
Véronique Gens, Marie – Olivier Lallouette, Joseph  
La Chapelle Royale, Collegium Vocale  
Orchestre des Champs-Élysées, Philippe Herreweghe  
HMC 901632.33 (1997) Live-Aufnahme

Aufnahme 4:



John Mark Ainsley, récitant – Philip Cokorinos, Hérode  
Susan Graham, Marie – François le Roux, Joseph  
Choeur de l'Orchestre Symphonique de Montréal  
Orchestre Symphonique de Montréal, Charles Dutoit  
Decca 458 915-2 (2000)

Und hier empfehlen wir noch eine neuere Aufnahme:



Yann Beuron, récitant – Gabor Bretz, Hérode  
Jane Henschel, Marie – Philippe Rouillon, Joseph  
EuropaChorAkademie  
Luxembourg Philharmonic Orchestra, Sylvain Cambreling  
Glor Classics, GC 08131 (2009)